

Neu erschienen

Position

Das Magazin der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ) beschäftigt sich in seiner neuen Ausgabe im ersten Schwerpunkt mit der Bundeswehr: »Sie weiß unsere Perspektivlosigkeit auszunutzen, wenn sie sich in unseren Schulen, bei der Arbeitsagentur oder auf Jugendmessen als ›sicherer Arbeitgeber‹ präsentiert.« Berichtet wird u. a. darüber, daß die Bundeszentrale für politische Bildung mit dem WDR eine Unterrichtsreihe für Jugendliche entworfen hat. In einer Folge wird die Bundeswehr im offiziellen Sprech vorgestellt (»humanitäre Einsätze«) und für sie geworben: »Da kann im letzten Infomodul die Verpflichtung bei der Bundeswehr auch getrost jungen Frauen als der Gipfel der Emanzipation angepriesen werden.« Weitere Themen: Die Bildungstreiks, Liebe im Kapitalismus, Lateinamerika, Antikommunismus und Aktivitäten der SDAJ.

Position, Heft 06-09, 34 Seiten, 1,70 Euro. Bezug: Verein Position, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen, Tel. 0201/230633, E-Mail: position@sdaj-netz.de

ak

Die Nummer 547 von analyse & kritik, »zeitung für linke debatte und praxis«, fragt unter der Überschrift »Rollback der Linkswende Lateinamerikas?«, ob die Besetzung Haitis teil einer hegemonialen Gesamtstrategie ist. Ein weiterer Schwerpunkt: Afghanistan. Analysiert wird u. a. »Kriegspropaganda von links: Jungle World und konkret im Kampfeinsatz«. Außerdem u. a.: Ein Interview mit Thomas Seibert von der Interventionistischen Linken zum jüngst gegründeten »Institut Solidarische Moderne«. Paul Wellsov berichtet über das Rumoren am rechten Rand der Union.

ak, Nr. 547, 36 Seiten, 4,20 Euro (Jahresabo 53 Euro). Bezug: ak, Rombergstr. 10, 20255 Hamburg, Tel.: 040/40170173, Fax: 040/40170175, E-Mail: Redaktion@akweb.de

iz3w

Die Zeitschrift informationszentrum 3. welt hat den Schwerpunkt US-Außenpolitik. Richard Gebhardt und Jannis Kompopoulos schreiben, unter Barack Obama oszilliere sie »zwischen Dialog und Drohnen«. Michael Hahn befaßt sich mit dem »wechselhaften Verhältnis« der USA zu Israel, Tobias Lambert konstatiert, »Lateinamerika hegt gegenüber Obamas Politik keine großen Hoffnungen mehr«, Jan Bachmann analysiert: »Obamas Entwicklungs- und Afrikapolitik verharrt in Warteposition«. Außerdem u. a: Berichte zu Kuba, Guinea, zum Klimagipfel und zu »Antisemitismus in der ethnologischen Afrikaforschung«.

iz3w, März/April 2010, 50 Seiten, 5,30 Euro (Jahresabo 31,80 Euro). Bezug:

*Aktion Dritte Welt e. V., Postfach 5328, 79020 Freiburg, Tel.: 0761/74003, Fax:
0761/709866, E-Mail: info@iz3w.org
<https://www.jungewelt.de/artikel/140283.neu-erschienen.html>*